Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 01.09.2015, von 19:30 Uhr bis 22:05 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Herr Andreas Pinnow

Herr Henrik Rabach

Frau Hannerose Rehwald

von der Verwaltung

Frau Regina Blenkle

Frau Susan Gerwien

Frau Doreen Scherff

Gäste

Herr Hansjürgen Partes

Abwesend:

Mitglieder

Herr Steffen Wendt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.06.2015
4. Ernennung des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehrenbeamten
Vorlage: 104-(VI.)/2015
5. 1. Satzung zur Änderung der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben
Vorlage: 091-(VI.)/2015
6. Kostenbeitragssatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt Haldensleben
Vorlage: 102-(VI.)/2015
7. Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben
Vorlage: 103-(VI.)/2015
8. Entwurf einer Gefahrenverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, durch Anpflanzungen, Verunreinigungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, beim Betreten von Eisflächen, durch mangelhafte Hausnummerierung sowie öffentliche Veranstaltungen
Vorlage: 094-(VI.)/2015
9. Aufstellung der Ergänzungssatzung "Lübberitzer Weg", Satuelle
Vorlage: 096-(VI.)/2015
10. Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds im Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" für das Fördergebiet Haldensleben Süd (Althaldensleben)
Vorlage: 098-(VI.)/2015
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen
13. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

14. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.06.2015
15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schumacher eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.06.2015

Keine Einwände.

zu TOP 4 Ernennung des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehrenbeamten Vorlage: 104-(VI.)/2015

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 1. Satzung zur Änderung der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben Vorlage: 091-(VI.)/2015

Frau Scherff, Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Kultur, Soziales, Jugend und Sport erläutert die vorgelegte Beschlussvorlage und die einzelnen Satzungsänderungen.

Einzelne Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Frau Scherff teilt noch mit, dass der Hauptausschuss einen Änderungsantrag für die Stadtrat-Sitzung eingebracht habe, dass das Losverfahren öffentlich durchgeführt wird.

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 Kostenbeitragsatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt Haldensleben Vorlage: 102-(VI.)/2015

Frau Scherff nennt auch hier die Veranlassung zur Satzungsänderung und die einzelnen Änderungen.

Herr Schumacher erklärt hierzu, dass die Stadt Haldensleben sich einer Sammelklage des Städte- und Gemeindebundes gegen das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) angeschlossen habe. Da zum einen die Kosten der Kommunen drastische gestiegen sind und die Umsetzungen sich eher schwierig gestalten.

Die 4 Kuratorien, in denen die Beschlussvorlage ebenfalls zur Abstimmung vorgelegt wurde, gaben alle ihre Zustimmung.

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

**zu TOP 7 Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben
Vorlage: 103-(VI.)/2015**

Zu dieser Beschlussvorlage erläutert Frau Scherff ebenfalls die Änderungen im Vergleich zur alten Satzung.

Diese Beschlussvorlage wurde ebenfalls in den 4 Kuratorien vorgestellt, hier habe ein Kuratorium keine Zustimmung besonders wegen der Betriebsferien gegeben.

Das Elternkuratorium der Kita „Birkenwäldchen“ habe dieser Beschlussvorlage allerdings zugestimmt.

Nach ausgiebiger Diskussion insbesondere wegen der Betriebsferien spricht der Ortschaftsrat mehrheitliche keine Empfehlung aus.

**zu TOP 8 Entwurf einer Gefahrenverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, durch Anpflanzungen, Verunreinigungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, beim Betreten von Eisflächen, durch mangelhafte Hausnummerierung sowie öffentliche Veranstaltungen
Vorlage: 094-(VI.)/2015**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Hunderauslaufweise findet im Ortschaftsrat Zuspruch.

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

**zu TOP 9 Aufstellung der Ergänzungssatzung "Lübberitzer Weg", Satuelle
Vorlage: 096-(VI.)/2015**

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

**zu TOP 10 Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds im Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" für das Fördergebiet Haldensleben Süd (Althaldensleben)
Vorlage: 098-(VI.)/2015**

Der Ortschaftsrat spricht dieser Beschlussvorlage einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 11 Mitteilungen

Frau Gerwien teilt mit, dass die Stadtwerke Haldensleben die Verlegung einer 15kV- Kabeltrasse, die im Bedarfsfall zusätzlich die Versorgung der TWM-Pumpstation mit Energie absichern soll (Zweitanschluss), durchführen will. Dies soll Anfang/ Mitte Oktober umgesetzt werden.

Da Frau Gerwien keinerlei Aussagen zu den gestellten Fragen geben kann, werde Sie den entsprechenden Plan mit genauerem Vorhaben an die Mitglieder per E-Mail senden.

Herr Rabach hinterfragt in diesem Zusammenhang, ob an der Pumpstation etwas geplant sei, da das ganze Gelände ausgepflockt wurde?

Hierzu fügt Herr Schumacher hinzu, dass es laut Aussage der TWM eine Veränderung des Pumpwerkes geben soll, inwieweit was geplant sei, weiß er allerdings nicht.

Frau Gerwien und Herr Schumacher teilen mit, dass die Signalsetzung mit dem Lasergerät im Bereich Schmieberg prima funktioniert habe. Inwieweit das andauert, kann man allerdings nicht beurteilen. Ergänzend möchte Herr Schumacher noch anregen, demnächst auch im Bereich „Straße des Friedens“ die Laserpistole aufzustellen.

Frau Gerwien merkt an, dass sie den Ortschaftsrat eine Übersicht des aktuellen Busfahrplanes „Satuelle – Haldensleben“ aushändigen wollte, aber diese nicht bei habe. Diese Übersicht wird Sie den Mitgliedern ebenfalls per E-Mail zukommen lassen. Der Ortschaftsrat möge dann, falls erforderlich, seine geänderten bzw. zusätzlichen Zeiten äußern.

Weiterhin gibt Frau Gerwien bekannt, dass Herr Lohan nochmals sein Vorhaben „Kinder- und Jugendheim“ im Ort Satuelle vorstellen möchte. Hierzu gab es die Anfrage vom Bauamt, ob und wann er sich nochmals vorstellen könne. Alles Weitere sollte im nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

Herr Schumacher teilt mit, dass das Landesverwaltungsamt der Biogasanlage eine Genehmigung erteilt habe, eine Gaslagerstätte -entspricht ca. 28 Tonnen Flüssiggas- auf dessen Gelände zu errichten.

Hier erinnert Herr Schumacher an seine konkrete Frage an Herr Thiele, ob es abgesichert sei die 25prozentige Steigerung an Gas zusätzlich mit einspeisen zu können, diese wurde von Herrn Thiele bejaht. Was Herrn Schumacher daraus folgern lässt, dass man den Ortschaftsrat mal wieder ausgetrickst habe.

Bürgermeisterin Frau Blenkle möchte hierzu noch ergänzen, dass sie diesbezüglich mit einem Herrn Prof. Lüderitz gesprochen habe. Das Problem zu diesem Thema sei, dass das Vorhaben nach BImSchG betrachtet und untersucht wird und keine Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen wird. Wenn doch, würde das Ganze anders für die Biogasanlage ausgehen und dem Begehrt der Einwohner, das hier nicht weiter ausgebaut wird, nachkommen. Sie möchte prüfen, unter welchen Umständen die Verwaltung weiter vorgehen könne, ob rechtliche Schritte eingeleitet werden können, um eine Umweltverträglichkeitsstudie zu erhalten. Sie versichert, an diesem Thema festzuhalten, dennoch muss sie sich erst fachlich beraten lassen.

Die Pflichtaufgaben, welche im Bebauungsplan festgehalten wurden wie z.B. Sichtschutzhecke, sind bis heute nicht erfüllt.

Da sollte die Stadt unbedingt reagieren, die BGA erweitert und erweitert, kommt aber seinen Pflichtaufgaben nicht nach, so Herr Schumacher.

zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr Künzl erkundigt sich, wie weit die Vorbereitung bzw. die Baumaßnahmen bzgl. des Kindergartens fortgeschritten sind?

Frau Scherff teilt hierzu mit, dass dem Landkreis ein Antrag auf U3-Förderung mit höchster Priorität vorgelegt worden ist. Bürgermeisterin Frau Blenkle sichert eine Antwort zur nächsten Sitzung zu.

zu TOP 13 Einwohnerfragestunde

Hansjürgen Partes, Schmiedeberg 14, 39345 Satuelle:

- bemängelt dass sich weder was an der Lärmbelästigung noch der Geruchsbelästigung die von der Biogasanlage ausgehe, nichts geändert habe.

- bemängelt dass der Radweg Uthmöden-Satuelle in Höhe der S-Kurve gemäht wurde (vor ca. 4-5 Wochen), aber dahinter ist weiter nicht gemäht wurden. In Höhe am Alten Bahnhof ranken Äste von Pappeln und anderen Bäumen auf den Radweg, sodass ein Entlangkommen eher schwierig sei.

- bemängelt dass zwei Mitarbeiter vom Stadthof vor 4 oder 5 Wochen am Lehmkuhlenteich Aufräumarbeiten geleistet hatten, aber nicht vollkommen beendet haben.

- gibt den Hinweis, dass die Weide im Schmiedeberg den Spiegel verdecke.

- fragt an, warum noch immer die Wurzel von der Birke im Mittelteich liege?

- regt an, dass die Geschwindigkeitsüberprüfung nochmals wiederholt werden sollte.

- bemängelt dass einzelne Gräber rekultiviert worden sind, dennoch sei das Unkraut um diese Gräber deutlich höher, was kein schönes Bild hergebe.

- gibt den Hinweis, dass am alten Bahnhof Bautätigkeiten stattfinden. Diese finden auf dem Grundstück außerhalb des Gebäudes statt.

Der Ortschaftsrat möchte dies bzgl. wissen, ob diese Tätigkeiten genehmigungspflichtig sind.

Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

Susan Gerwien
Protokollführerin